

- 1' Vil griffen den pflûg an gar resch
- 2' Vnd enden übel doch zû lest /
- 3' Das dût / der gouch der blibt jm nest

Kap. 84



von beharren jn gutem.

- 1 Vil legen jr handt an den pflûg
- 2 Vnd sint von erst / jnbrünstig gnûg
- 3 Zû wißheyt / vnd zû gûtem werck
- 4 Stygent doch nit voll vff den berg

4 voll GW5041 GW5046] woll GW5047

5 Der sie für zů dem hymelrich
 6 Sunder sehen sie hynder sich
 7 Vnd gfelt jnn wol Egypten landt
 8 Do sie jr fleisch hãf gelossen handt
 9 Vnd louffen zů den sünden groß
 10 Glich wie der hund zů synem asß
 11 Das er yetz dick mol gessen hat
 12 Die hant für wor eyn sörglich stat
 13 Gar kum eyn wund wider genyßt
 14 Die me dann eynst vff gbrochen ist
 15 Wann sich der siech nit haltet recht
 16 Das wider vmb syn kranckheyt schlecht
 17 So ist vast sörglich / das er mag
 18 Genåsen nit / jn langem tag
 19 Vil wåger wer / nit vohen an
 20 Dann noch dem anfang doch abstan /
 21 Gott spricht / ich wolt du hetst gestalt
 22 Das du werst warm / oder gantz kaltt
 23 Aber die wile du låw / wilt syn
 24 So vnwillest du der selen myn /
 25 Ob eyner joch vil *gũts* hat gthon
 26 So würt jm doch nit der recht lon
 27 Wann er nit bharret jnn das end /
 28 Vß grossem übel kam behend
 29 Vnd wart erlõbt / die hußfrow Loth
 30 Aber do sie nit hielt das gbott
 31 Vnd wider vmb sach hynder sich
 32 Bleib sie do stan gantz wunderlich
 33 Eyn narr loufft wider zů synr schåll
 34 Glich wie eyn hundert zů sym gewåll

25 gũts | gũtz GW5046 GW50467